

16.09.2005 – 09:15 Uhr

Wohnbautätigkeit im 2. Quartal 2005 Wohnbautätigkeit weiter im Aufwärtstrend

(ots) - Wohnbautätigkeit im 2. Quartal 2005

Wohnbautätigkeit weiter im Aufwärtstrend

Im 2. Quartal 2005 wurden 8900 Wohnungen neu erstellt, was einem Zuwachs um gegen 3 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal gleichkommt. Am Ende des Berichtsquartals befanden sich 52'250 Wohnungen im Bau. Dies entspricht einer Zunahme um beinahe 10 Prozent. Die Anzahl der baubewilligten Wohnungen verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um knapp 1 Prozent auf 12'050 Einheiten. Soweit die wichtigsten provisorischen Ergebnisse der quartalsweise durchgeführten Erhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS) über die Wohnungsproduktion. Neu erstellte Wohnungen Schweizweit wurden von April bis Juni 2005 rund 8900 Wohnungen neu erstellt, was einer Erhöhung um annähernd 3 Prozent oder 230 Einheiten gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal gleichkommt. Mit einer Zunahme um 31 Prozent (+490 Einheiten) im Vergleich zur Vorjahresperiode konnten die Gemeinden mit bis zu 2000 Einwohnern ihr Wohnungsangebot verhältnismässig am stärksten ausweiten. Ein Drittel aller Neubauwohnungen wurde in den Städten neu auf den Markt gebracht. In der ersten Jahreshälfte 2005 wurden total 16'950 Wohnungen fertig erstellt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer beinahe 12- prozentigen Erhöhung. In den Agglomerationen der fünf grössten Städte sank hingegen die Zahl der Neuwohnungen gegenüber dem 2. Quartal 2004 um mehr als 16 Prozent oder 630 Einheiten auf nunmehr 3250. Alleine in der Agglomeration Zürich verringerte sich die Wohnungsproduktion im Vergleich zur Vorjahresperiode um einen Viertel. Im Bau befindliche Wohnungen Ende Juni 2005 befanden sich der Schweiz insgesamt 52'250 Wohnungen im Bau. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um beinahe 10 Prozent oder 4600 Einheiten. Vermehrt gebaut wurde in allen Gemeindegrössenklassen, vor allem aber in jenen mit 2001 bis 5000 Einwohnern (+15%) und in den Städten (+12%). In den Agglomerationen der fünf grössten Städte wurde am Ende des 2. Quartals 2005 an 20'950 Wohnungen gebaut. Dies sind 9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitpunkt. Ein Anstieg war dabei ausschliesslich in den Agglomerationen Bern (+23%), Basel (+20%) und Zürich (+13%) zu beobachten. Baubewilligte Wohnungen Während des 2. Quartals 2005 wurde in der Schweiz für 12'050 Wohnungen eine Baubewilligung erteilt. Diese Zahl bedeutet einen Rückgang um nicht ganz 1 Prozent bzw. um gut 80 Bewilligungen im Vergleich zur Vorjahresperiode. Ein empfindlicher Rückgang war dabei vor allem in den Gemeinden mit 2001 bis 5000 Einwohnern zu beobachten (-22% bzw. -730 Wohnungen). Eine Zunahme konnten nur die Städte vermelden (+34 % bzw. +1100 Einheiten). Im ersten Halbjahr 2005 konnte das hohe Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode praktisch behauptet werden (Rückgang um 50 erteilte Baubewilligungen). In den Agglomerationen der fünf grössten Städte nahm die Anzahl der erteilten Baubewilligungen für Wohnungen im 2. Quartal 2005 um 1 Prozent zu, was einer geringfügigen Erhöhung von 25 Einheiten entspricht. Gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode konnte die Agglomeration Lausanne mit einem Plus von fast 36 Prozent (+100 bewilligte Wohnungen) den höchsten Anstieg vermelden.

Die vierteljährliche Wohnbaustatistik basiert auf einer Vollerhebung aller 304 Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern und den Agglomerationsgemeinden der Städte Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich, sowie auf einer Zufallsstichprobe der übrigen Gemeinden. Diese Zufallsstichprobe wurde neu gezogen und erlaubt eine Hochrechnung der erhobenen Werte auf die gesamte Schweiz. Parallel dazu wurden die Einteilung der Gemeindegrössenklassen und die

Agglomerationen dem Stand der Volkszählung 2000 angepasst. Das Hochrechnungsmodell wurde ebenfalls angepasst. Um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten, mussten die Daten des Vorjahresquartals anhand der veränderten Gemeindestruktur neu hochgerechnet werden. Sie entsprechen deshalb nicht den vor einem Jahr publizierten Ergebnissen.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK

Pressestelle

Auskunft:

Marc Zimmermann, BFS, Sektion Monetäre Unternehmensstatistik, Tel.: 032 713 64 93

Neuerscheinung: BFS, Die Wohnbautätigkeit in der Schweiz im 2. Quartal 2005, Neuchâtel 2005, Bestellnummer: 051-0502. Preis: Fr. 6.--, ist ungefähr vier Wochen nach Erscheinen dieser Medienmitteilung erhältlich.

Pressestelle BFS, Tel.: 032 713 60 13; Fax: 032 713 63 46

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können als elektronische Newsletter abonniert werden.

Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100496425> abgerufen werden.